SÄCHSISCHE STAATSTHEATER DRESDEN

OPERNHAUS

Mittwoch, am 5. Januar 1944, Anfang 4½ Uhr

4. Vorstellung für Mittwoch-Anrecht B

Wegen Erkrankungen im Solopersonal statt „Romeo und Julia"

Rigoletto

Romantische Oper in vier Akten

Nach dem Italienischen des F. M. Piave

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Willy Czernik

Spielleitung: Ludwig Eybisch

Personen:

Der Herzog von Mantua	Lorenz Fehenberger
Rigoletto, sein Hofnarr	Mathieu Ahlersmeyer
Gilda, dessen Tochter	Maria Cebotari
Sparafucile, ein Bravo	Gottlob Frick
Maddalena, seine Schwester	Helena Rott
Graf von Monterone	Heinrich Pflanzl
Graf von Ceprano	Wolfgang Markgraf
Die Gräfin von Ceprano	Käthe Lippel
Marullo, Kavalier	Jan Rittel
Borsa, Höfling	Heinrich Tessmer
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Lucia Dölitzsch
Ein Huissier	Peter Tusché
Ein Page der Herzogin	Alice Liebeskind

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Soldaten

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend

Zeit: Das 16. Jahrhundert

Chöre: Ernst Hintze — Tanzleitung: Walter Kreideweiß

Tänze im ersten Akt, ausgeführt von: Hilde Schlieben, Charlotte Rosner, Gino Neppach, Fritz Schulz, Heinz Dittrich und der Tanzgruppe

Pause nach dem zweiten Akt

Krank: Hilde Clairfried, Thea Weis, Robert Büssel, Rudolf Dittrich, Philipp Rasp

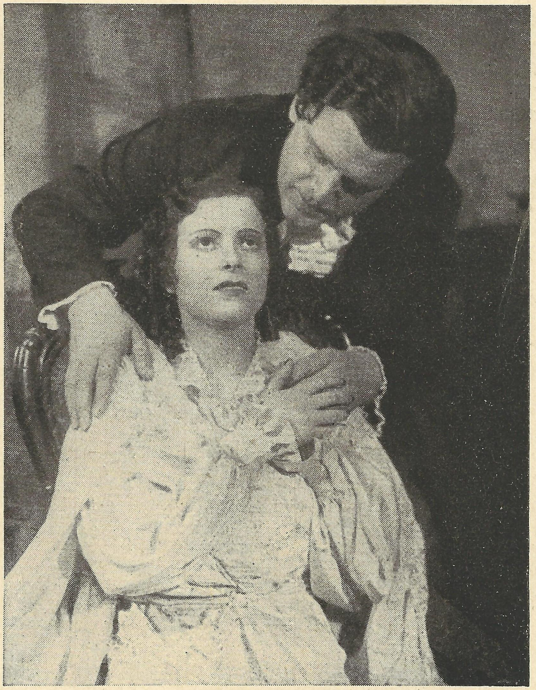
Sämtliche Plätze müssen vor Beginn der Vorstellung eingenommen werden

Gekaufte Karten werden nur bei Änderung der Vorstellung zurückgenommen

Kassenöffnung 3½ Uhr Einlaß 4 Uhr Anfang 4½ Uhr Ende 7 Uhr

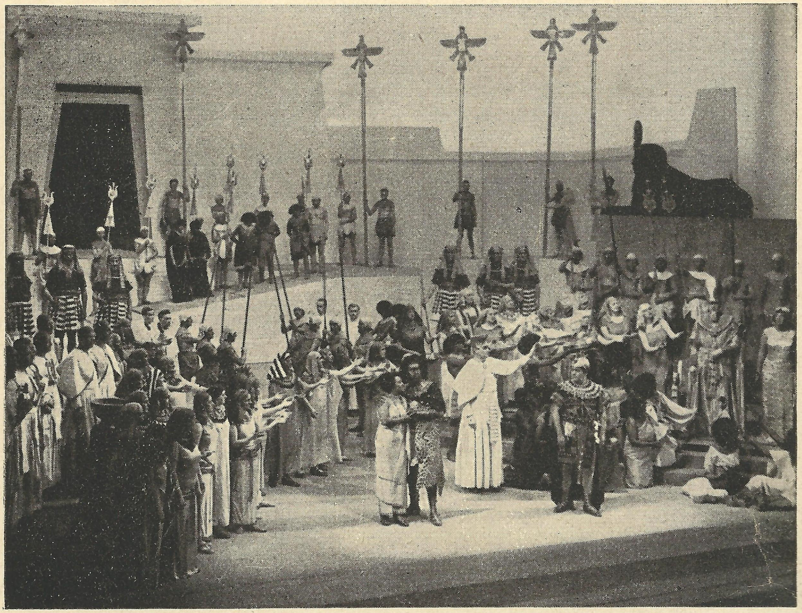
Preis: 0,15 RM

LA TRAVIATA



Aufnahmen:
Berger,
Dresden

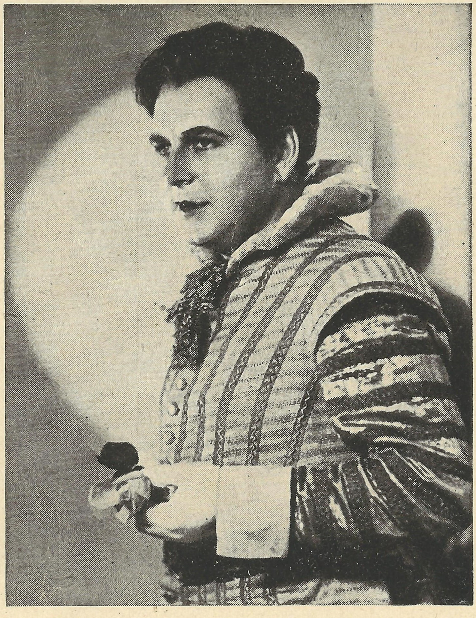
Maria Cebotari
(Violetta)
Torsten Ralf
(Alfred Germont)



AÏDA Szenenbild



RIGOLETTO Mathieu Ahlersmeyer (Rigoletto)



RIGOLETTO Willy Treffner (Herzog)





OTHELLO

Bernd Aldenhoff (Othello)

Margarete Teschemacher (Desdemona)

Rigoletto

Der Herzog von Mantua ist ein Mädchenjäger schlimmster Art, der seine Unmoralität gleich zu Beginn erkennen läßt, als er der schönen Gräfin Ceprano nachstellt. Rigoletto ist sein stets bereiter Helfer, hat aber eine schöne Tochter, Gilda die er mit Argusaugen bewacht und vor seinem Herrn verbirgt. Eine schreckliche Nemesis ereilt ihn für seine Kupplerdienste, da eine Anzahl Edler, die er beleidigt hat, sich verbinden, seine Tochter in die Hände des Herzogs zu liefern, wobei er ihnen in stockfinsterer Nacht mit verbundenen Augen selbst hilfreiche Hand leistet in dem Glauben, es handele sich um eine andere Entführung. Dem Mörder, den er gedungen, den Herzog aus dem Wege zu räumen, stellt sich die entehrte Gilda selbst, und gebrochen stürzt Rigoletto über die Leiche seiner Tochter, während der Herzog mit einem neuen Liebchen am Arm unversehrt über die Minciobrücke spaziert.

OPERNHAUS

Donnerstag, am 6. Januar Anfang 4 Uhr Anrecht B:
Schwarzer Peter

Freitag, am 7. Januar Anfang 5 Uhr:
4. Sinfoniekonzert Reihe A
Dirigent: Karl Elmendorff
Vormittags 11 Uhr: **Öffentliche Hauptprobe**

Sonnabend, am 8. Januar Anfang 4 Uhr Außer Anrecht:
Capriccio

Sonntag, am 9. Januar Anfang 3½ Uhr Außer Anrecht:
Der Freischütz

Montag, am 10. Januar Anfang 4½ Uhr Kein öffentlicher Kartenverkauf:
Tosca

SCHAUSPIELHAUS

Donnerstag, am 6. Januar Anfang 5 Uhr Außer Anrecht:
Onkel Buonaparte

Freitag, am 7. Januar Anfang 5 Uhr Anrecht B:
Penthesilea

Sonnabend, am 8. Januar Anfang 4 Uhr Außer Anrecht:
Othello

Sonntag, am 9. Januar Anfang 11½ Uhr 4. Sondervorstellung für den Veranstaltungsring der HJ.:
Minna von Barnhelm
Anfang 4 Uhr Außer Anrecht:
Minna von Barnhelm

Montag, am 10. Januar Anfang 5 Uhr Außer Anrecht:
Penthesilea

Verdunkle sorgfältig —
Verdunklungssünder sind schadenersatzpflichtig!

v. Baensch Druckerei, Dresden

Sächsische Staatstheater
Oper

Bei Fliegeralarm

Die Unterbrechung der Vorstellung wird **rechtzeitig** von der Bühne aus bekanntgegeben. Der **Zuschauerraum und** die **Treppenhäuser** werden wie in den Pausen **hell erleuchtet.** Verlassen Sie den Zuschauerraum **ruhig** und gehen Sie nach Anweisung der Türschließer bzw. Luftschutzordner **in den Luftschutzraum.**

Ihr Luftschutzraum ist auf der Rückseite Ihrer Eintrittskarte vermerkt.

Das Verlassen des Theaters ist bei Alarm verboten.

Nach der Entwarnung, die die Luftschutzordner bekanntgeben, wird bis zur Fortsetzung der Vorstellung genügend Zeit zum Aufsuchen der Plätze gelassen.

v. Baensch Druckerei, Dresden